

Ernennung Jakob Skalas zum Dekan des Bautzener Domkapitels

Pacelli fragte Ende August 1921 beim Regenten der Apostolischen Datarie Giuseppe Guerri wegen der Ernennungsbulle für Jakob Skala zum Dekan des Bautzener Domkapitels nach. Dieses Schreiben konnte in den Beständen der vatikanischen Archive bisher nicht nachgewiesen werden. Der Nuntius wollte wahrscheinlich wissen, ob er die Bulle an das Domkapitel weiterleiten sollte oder nicht. Anlass dafür scheint die unsichere kirchenrechtliche Situation gewesen zu sein, denn Skala konnte erst nach der Wiedererrichtung der Diözese Meißen am 24. Juni 1921 zum Dekan des Domkapitels ernannt werden, da es vorher kein Domkapitel, sondern lediglich das Kollegiatkapitel St. Peter in Bautzen gab. Die Wiedererrichtungsbulle "Sollicitudo omnium Ecclesiarum" war zwar auf den 24. Juni datiert, kirchenrechtlich gesehen allerdings noch nicht rechtskräftig, weil sie durch einen Poststreik nicht rechtzeitig in Bautzen eingetroffen und nicht publiziert war. Das wurde erst 1923 nachgeholt. Die Frage scheint nun gewesen zu sein, ob die Ernennungsbulle Skalas publiziert werden durfte, noch bevor die Wiedererrichtungsbulle publiziert worden war.

Literatur:

Wiedererrichtung der Diözese Meißen 1921; Schlagwort Nr. 7099.

Empfohlene Zitierweise:

Ernennung Jakob Skalas zum Dekan des Bautzener Domkapitels, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 23037, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/23037. Letzter Zugriff am: 26.04.2024.